

# Lotta im Klassenzimmer



Konzept zum Einsatz von Schulhündin Lotta an  
der Grundschule Anna-Susanna-Stieg

Verfasst von Alena Wiesner am 12.11.2024

# Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung
2. Tiergestützte Pädagogik
  - 2.1 Definition und Hintergrund
  - 2.2 Wirkungsweisen und Vorteile
3. Begründung für den Einsatz eines Schulhundes
4. Ziele des Schulhund-Einsatzes
5. Umsetzung
  - 5.1 Vorstellung von Lotta
  - 5.2 Integration in den Schulalltag
6. Regeln und Verantwortlichkeiten
7. Ausbildung und Pflege des Hundes
8. Sicherheits- und Hygienemaßnahmen
9. Evaluation und Reflexion
10. Schlusswort
11. Anhang
  - 11.1 Zustimmungserklärung der Eltern
  - 11.2 Versicherungsnachweis
  - 11.3 Gesundheitszeugnisse von Lotta
  - 11.4 Ausbildungszertifikate von Lotta und Frau Wiesner
12. Literaturverzeichnis



## 1 Einleitung

Der Einsatz von Tieren im pädagogischen Kontext gewinnt zunehmend an Bedeutung. An der **Grundschule Anna-Susanna-Stieg** möchten wir diesen innovativen Ansatz durch die Integration unseres Schulhundes **Lotta** erweitern. Dieses Konzept dient als Leitfaden für die Einführung und den verantwortungsvollen Umgang mit Lotta im Schulalltag und basiert auf aktuellen Erkenntnissen der tiergestützten Pädagogik.

## 2. Tiergestützte Pädagogik

### 2.1 Definition und Hintergrund

Die tiergestützte Pädagogik bezeichnet den gezielten Einsatz von Tieren zur Förderung von Lernprozessen und zur Unterstützung der emotionalen und sozialen Entwicklung von Kindern. Sie basiert auf dem natürlichen Interesse und der positiven Reaktion von Menschen auf Tiere und nutzt diese Beziehung, um Bildungs- und Entwicklungsziele zu erreichen.

### 2.2 Wirkungsweisen und Vorteile

#### Emotionale Unterstützung:

- **Stressreduktion:** Die Anwesenheit von Tieren kann nachweislich den Stresspegel senken und ein Gefühl der Sicherheit vermitteln.
- **Steigerung des Selbstwertgefühls:** Durch den Umgang mit Tieren erfahren Kinder Anerkennung und Erfolgserlebnisse.

#### Soziale Entwicklung:

- **Förderung von Empathie:** Kinder lernen, die Bedürfnisse eines Tieres zu erkennen und darauf einzugehen.
- **Verbesserung der Kommunikationsfähigkeiten:** Tiere dienen als Gesprächsanlass und fördern den verbalen Austausch.

#### Kognitive Förderung:

- **Erhöhung der Konzentrationsfähigkeit:** Die Anwesenheit von Tieren kann die Aufmerksamkeitsspanne verlängern.
- **Motivation zum Lernen:** Tiere wecken das Interesse und die Neugier der Schüler.

## Physische Vorteile:

- **Steigerung der Bewegungsaktivität:** Interaktionen mit Tieren fördern die körperliche Aktivität.

*Studien belegen*, dass tiergestützte Interventionen zu einer signifikanten Verbesserung des Wohlbefindens und der Lernleistungen von Schülern führen können (vgl. Ernst, 2020; Müller & Schumann, 2019).

### 3. Begründung für den Einsatz eines Schulhundes

Die Integration von Lotta als Schulhündin bietet der Grundschule Anna-Susanna-Stieg die Möglichkeit, diese Vorteile unmittelbar in den Schulalltag zu integrieren. Sie dient nicht nur als pädagogisches Instrument, sondern bereichert das Schulleben auf vielfältige Weise:

- **Prävention von Verhaltensauffälligkeiten:** Durch den regelmäßigen Kontakt mit Lotta können soziale Konflikte reduziert werden.
- **Unterstützung bei Traumabewältigung:** Für Kinder mit belastenden Erfahrungen kann Lotta eine wichtige Stütze sein.
- **Förderung der Resilienz:** Die Interaktion mit Tieren stärkt die Widerstandsfähigkeit gegenüber Stress und Herausforderungen.

### 4. Ziele des Schulhund-Einsatzes

Die spezifischen Ziele sind:

- **Emotionale Stabilisierung:** Aufbau von Vertrauen und Sicherheit im Schulumfeld.
- **Soziale Integration:** Förderung von Gemeinschaftssinn und Zusammenarbeit.
- **Individuelle Förderung:** Unterstützung von Schülern mit besonderen Bildungsbedürfnissen.
- **Förderung der Verantwortungsbereitschaft:** Durch Pflege und Betreuung von Lotta lernen die Schüler Verantwortung zu übernehmen.

## 5. Umsetzung

### 5.1 Vorstellung von Lotta

**Lotta** ist eine **3 Jahre alte Hündin**, ein Mischling aus **Labrador** und **Golden Retriever**. Beide Rassen sind bekannt für ihre freundliche, ausgeglichene und kinderliebe Art. Lotta verfügt über folgende Eigenschaften und Vorlieben:

- **Naturverbundenheit:** Sie liebt es, im Wald spazieren zu gehen und die Natur zu erkunden.
- **Sozialverhalten:** Lotta spielt gerne mit anderen Hunden und zeigt ein ausgeprägtes Sozialverhalten.

- **Leidenschaft für Wasser:** Sie liebt Wasser und geht für ihr Leben gern schwimmen.
- **Leckerlies:** Lotta ist sehr futtermotiviert und freut sich immer über ein Leckerli als Belohnung.

**Frau Wiesner**, ausgebildete Fachkraft für tiergestützte Pädagogik, ist die Halterin von Lotta. Sie verfügt über umfangreiche Erfahrung und hat an Fortbildungen zur tiergestützten Pädagogik teilgenommen. **Frau Wiesner hat keine eigene Klasse**, sondern besucht mit Lotta abwechselnd **alle Klassen** der Schule. Durch ihre Tätigkeit ist Lotta vor allem in der **Klasse 4b** anzutreffen.

## 5.2 Integration in den Schulalltag

- **Einsatzzeiten:** Lotta ist an drei festen Tagen pro Woche (Montag, Mittwoch und Freitag) in der Schule.
- **Einsatzbereiche:**
  - **Klassenbesuche:** Lotta und Frau Wiesner besuchen abwechselnd alle Klassen, um möglichst vielen Schülern den Kontakt zu ermöglichen.
  - **Förderangebote:** Spezielle Einheiten zur Leseförderung, Konzentrationsübungen und sozialem Lernen.
  - **Pausenaktivitäten:** Unter Aufsicht können Schüler in den Pausen Zeit mit Lotta verbringen.
- **Rückzugsmöglichkeiten:** Ein ruhiger Bereich im Klassenraum der 4b steht Lotta zur Verfügung, wenn sie Ruhe benötigt.

## 6. Regeln und Verantwortlichkeiten

- **Schulung der Schüler:** Vor dem ersten Einsatz werden alle Schüler im Umgang mit Hunden geschult.
- **Verhaltensregeln:**
  - Nicht schreien oder rennen in Lottas Anwesenheit.
  - Lotta nicht ohne Erlaubnis füttern oder hochheben.
  - Respektieren von Lottas Ruhephasen.
- **Elterneinbindung:**
  - Informationsabend zum Projekt.
  - Einholen schriftlicher Einverständniserklärungen.
- **Umgang mit Allergien und Ängsten:**
  - Individuelle Absprachen mit betroffenen Schülern und Eltern.
  - Alternative Lernangebote während Lottas Anwesenheit.

## 7. Ausbildung und Pflege des Hundes

- **Regelmäßige Fortbildung:**
  - Teilnahme an Workshops und Seminaren zur Weiterentwicklung der tiergestützten Arbeit.
- **Gesundheitspflege:**
  - Monatliche Parasitenprophylaxe.
  - Jährliche Impfungen und Gesundheitschecks.
- **Pflege und Haltung:**
  - Ausreichende Bewegung und Beschäftigung außerhalb der Schulzeiten, insbesondere Spaziergänge im Wald und Spielzeiten mit anderen Hunden.
  - Artgerechte Ernährung und Pflege.

## 8. Sicherheits- und Hygienemaßnahmen

- **Hygienerichtlinien:**
  - Tägliche Reinigung der Klassenräume.
  - Bereitstellung von Handdesinfektionsmitteln.
- **Sicherheitsvorkehrungen:**
  - Lotta trägt ein spezielles Schulhund-Geschirr zur Identifikation.
  - Erste-Hilfe-Set für Hunde ist verfügbar.
- **Versicherungsschutz:**
  - Haftpflichtversicherung deckt mögliche Schäden ab.
- **Notfallplan:**
  - Vorgehen bei Zwischenfällen ist im Krisenmanagementplan der Schule integriert.

## 9. Evaluation und Reflexion

- **Regelmäßige Feedbackgespräche:**
  - Wöchentliche Reflexion im Klassenverband.
  - Elternbefragungen alle sechs Monate.
- **Dokumentation:**
  - Führen eines Einsatzprotokolls.
  - Sammlung von Beobachtungen und Erfahrungen.
- **Qualitätssicherung:**
  - Jahresbericht zum Schulhund-Einsatz.
  - Anpassung des Konzepts basierend auf Evaluationsergebnissen.

## 10. Schlusswort

Die Integration von **Lotta** als Schulhündin an der **Grundschule Anna-Susanna-Stieg** stellt eine wertvolle Bereicherung unseres pädagogischen Angebots dar. Durch die Arbeit von **Frau Wiesner** können **alle Klassen** von den Vorteilen der tiergestützten Pädagogik profitieren. Wir sind überzeugt, dass die Anwesenheit von Lotta einen nachhaltigen positiven Einfluss auf die Entwicklung unserer Schüler hat und freuen uns auf die gemeinsamen Erfahrungen.

## 11. Literaturverzeichnis

- Ernst, M. (2020). *Tiergestützte Interventionen in der Schule: Grundlagen und Praxisbeispiele*. Pädagogik Verlag.
- Müller, S., & Schumann, L. (2019). *Der Schulhund: Chancen für die pädagogische Arbeit*. *Bildung und Erziehung Journal*, 71(4), 415-428.
- Bundesverband Tiergestützte Intervention e.V. (2021). *Richtlinien und Standards für den Einsatz von Schulhunden*
- 

